

Fünfte Scene.

Bastien (allein)

Nº 11. Arie.

Tempo di Menuetto



1. Mei - ner Lieb - sten schö - ne Wan - gen will ich frohauf's neu-e sehn;
 2. Wuch - rer, die bei stol - zen Trie - ben, blos das Seltne sonst ent-zückt,

blos ihr Reiz stillt mein Ver - lan-gen, Gold kann ich um sie ver-
 wür - den ih - re Un - schuld lie-ben, schü - tzen sich durch sie be -

schmähn, um sie ver - schmähn. Weg mit Ho - heit,
 glückt, durch sie be - glückt. Doch um - sonst, hier

più f

weg mit Schätzen! eu - re Pracht wirkt nicht bei mir; nur mein
sind die Grenzen, sie ist nur für mich ge-macht, und mit

Mäd-chen kann er - gó - tzen hun - dert - mal noch mehr als ihr, hun-dert-
kal - ten Re - ve - ren - zen, wird der Reich - thum hier ver - lacht,wird der

mal noch mehr als ihr, hun-dert - mal noch mehr als ihr.
Reichthum hier ver - lacht,wird der Reichthum hier ver - lacht.

Da Capo dal Segno.

Sechste Scene.

Bastien. Bastienne.

Bastien. Da ist sie...: Soll ich ihre Blicke fliehen?... Nein, wenn ich davon laufe, verliere ich sie ganz und gar.

Bastienne. Der Undankbare! Er hat mich gesehen. Ach! wie klopft mir das Herz.

Bastien. Potztausend! Ich weiss nicht, was ich thun oder lassen soll.

Bastienne. O weh! ohne daran zu denken, laufe ich ihm in den Weg.

Bastien. Es sei gewagt! Ich will frei mit ihr reden...Sieh' da, bist du zugegen? Schau', ich bin auch da... Aber wie? Warum so betreten? Was fehlt dir? Was machst du für Gesichter?

Bastienne. Wer bist du? Geh! ich kenne dich nicht.

Bastien. Was sagst du? Ach, Bastienne! betrachte mich doch; kennst du denn deinen Bastien nicht mehr?

Bastienne. Du würdest mein Bastien? O nein, der bist du nimmer.